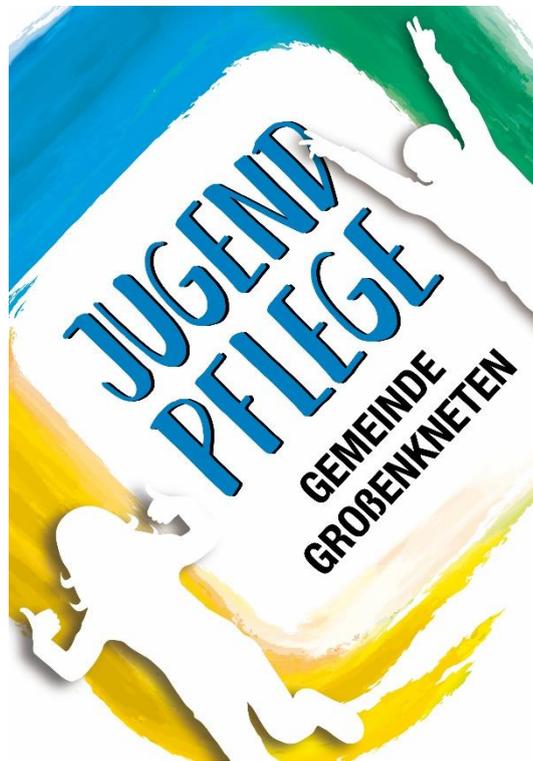


# Gemeindejugendpflege Großenkneten

## Konzept



Stand: 04/2022

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Ausgangslage.....</b>	<b>2</b>
<b>2. Rechtliche Grundlage.....</b>	<b>3</b>
<b>3. Pädagogische Grundlagen .....</b>	<b>4</b>
3.1 Ziele.....	4
3.2 Zielgruppe .....	4
3.3 Grundsätze.....	5
3.4 Arbeitsweise .....	6
<b>4. Rahmenbedingungen.....</b>	<b>7</b>
4.1 Personal .....	7
4.2 Räumlichkeiten.....	8
4.2.1 Ahlhorn.....	8
4.2.2 Großenkneten .....	8
4.2.3 Huntlosen.....	9
<b>5. Angebote.....</b>	<b>9</b>
5.1 Offene Kinder- und Jugendarbeit in den Jugendzentren .....	9
5.1.1 Offener Treff .....	9
5.1.2 Geschlechtsspezifische Angebote.....	10
5.1.3 Projekt- und Gruppenarbeit .....	10
5.1.4 Ferienpass.....	10
<b>6. Vernetzung und Kooperation.....</b>	<b>11</b>
<b>7. Hindernisse und Möglichkeiten.....</b>	<b>12</b>
7.1 Möglichkeiten.....	12

## 1. Ausgangslage

Die offene Jugendarbeit ist ständig wechselnden Anforderungen ausgesetzt. Die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen verändern sich sehr schnell, was es nötig macht, zeitnah darauf zu reagieren und die Angebote den Bedürfnissen entsprechend anzupassen. Die Arbeit der Jugendpflege ist daher nicht konstant, sondern muss wandelnde Lebensbedingungen und Problemstellungen aufgreifen und verarbeiten. So können immer wieder völlig neue Angebote und Strukturen entstehen.

In der Gemeinde Großenkneten haben sich in jüngster Vergangenheit in vielfacher Hinsicht Veränderungen auf die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen ausgewirkt, welche eine Neuausrichtung notwendig machen. Zum einen tritt durch den Zuzug von Familien aus nicht deutschsprachigen Ländern der Aspekt der Integration insbesondere im Ortsteil Ahlhorn stark in den Vordergrund. Des Weiteren muss auf die Schulbedingungen – halboffener Ganztag – Rücksicht genommen werden. Da mittlerweile viele Kinder Schulen außerhalb der Gemeinde besuchen, verändert sich auch die Bindung an den Wohnort, Freundeskreise entwickeln sich zunehmend über Gemeindegrenzen hinweg. Auch hierauf muss bei der Gestaltung der Freizeitangebote Rücksicht genommen werden.

Die Jugendpflege der Gemeinde Großenkneten ist in Ahlhorn, Großenkneten und Huntlosen mit je einem Jugendzentrum präsent. Auch hier wird deutlich, dass sich aufgrund der sehr unterschiedlichen Struktur der Ortsteile die Anforderungen an die Jugendarbeit vor Ort stark unterscheiden. Jedes Jugendzentrum hat sein ganz eigenes Publikum mit grundverschiedenen Anliegen. Daher ist es nicht möglich, Angebote von einem Jugendzentrum auf das andere zu übertragen. Jeder Ortsteil verlangt eine eigene Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen der Zielgruppe.

Umso wichtiger ist es sich über den Kern der Arbeit und den Auftrag der offenen Jugendarbeit im Klaren zu sein. Worin dieser Auftrag besteht und wie er mit den zur Verfügung stehenden Mitteln ausgeführt werden kann, soll Inhalt dieses Konzepts sein.

## 2. Rechtliche Grundlage

Die Arbeit der Gemeindejugendpflege ist im SGB VIII. § 11 festgehalten.

„Sozialgesetzbuch (SGB) - Aches Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes v. 26. Juni 1990, BGBl. I S. 1163)

### § 11 Jugendarbeit

(1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.

(2) Jugendarbeit wird angeboten von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Sie umfasst für Mitglieder bestimmte Angebote, die offene Jugendarbeit und gemeinwesenorientierte Angebote.

(3) Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

1. außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,
2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
3. arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
4. internationale Jugendarbeit,
5. Kinder- und Jugenderholung,
6. Jugendberatung.

(4) Angebote der Jugendarbeit können auch Personen, die das 27. Lebensjahr vollendet haben, in angemessenem Umfang einbeziehen.“<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> [https://www.gesetze-im-internet.de/sgb\\_8/\\_\\_11.html](https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/__11.html)

## **3. Pädagogische Grundlagen**

### **3.1 Ziele**

Gemäß der gesetzlichen Grundlage ist es Aufgabe der Gemeindejugendpflege, für Kinder und Jugendliche Gegebenheiten zu schaffen, die es ihnen ermöglichen außerhalb von Schule und Familie Erfahrungen mit sich und anderen zu machen und so ihre Persönlichkeit weiter zu entwickeln. Die Angebote der Jugendpflege sollen ein friedliches Miteinander von verschiedenen Geschlechtern, Kulturen, Altersgruppen und Lebensentwürfen erfahrbar machen.

Kinder und Jugendliche sollen in die Lage versetzt werden, ihre Potentiale zu erkennen und ihren Platz in der Welt zu finden. Dafür leistet die offene Jugendarbeit Hilfestellung sowohl bei praktischen Angelegenheiten der Lebensbewältigung als auch bei der persönlichen Suche nach Identität und Orientierung.

Die Jugendzentren in der Gemeinde sollen sowohl von der Zielgruppe als auch von der Öffentlichkeit als Orte wahrgenommen werden, wo Kinder und Jugendliche sich wohl fühlen, gerne ihre Freizeit verbringen und die sie aufsuchen, wenn sie Anregungen oder Hilfestellungen benötigen. Sie dienen auch als Forum für die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen und sollen sie dazu einladen und dabei unterstützen, sich an der Gestaltung ihrer Umwelt nicht nur innerhalb der Jugendzentren, sondern auch in der Gemeinde zu beteiligen.

### **3.2 Zielgruppe**

Die offene Jugendarbeit der Gemeindejugendpflege versteht sich grundsätzlich als ein Angebot für alle Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde Großenkneten vom Grundschulalter bis zum 27. Lebensjahr.

Die Jugendzentren Huntlosen und Großenkneten sind zurzeit für Besucher\*innen ab 8 Jahren und das Jugendzentrum Ahlhorn für Besucher\*innen ab der 5. Klasse geöffnet. Im Rahmen des Sommerferienprogramms gibt es auch Angebote für Kinder ab 3 Jahren sowie für Familien.

### 3.3 Grundsätze

#### ***Niedrigschwelligkeit:***

Die Angebote der Jugendpflege sind niedrigschwellig. Es soll keine Zugangsbarrieren durch Geschlecht, Nationalität, religiöse Zugehörigkeit, Einkommen oder gesundheitliche Einschränkungen geben.

Damit alle die Angebote nutzen können, sind sie weitestgehend kostenlos.

#### ***Freiwilligkeit:***

Die Teilnahme ist freiwillig, die Besucher\*innen entscheiden selbst, ob und wann sie ein Angebot wahrnehmen.

#### ***Partizipation:***

Bei der Gestaltung des Programms sollen sich die Besucher\*innen beteiligen und ihre Wünsche äußern. Diese werden mit in das Programm aufgenommen. Ihre Bedürfnisse und Interessen stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit.

#### ***Parteilichkeit:***

Auch über die Jugendzentren hinaus soll die Jugendpflege Möglichkeiten schaffen den Wünschen und Ansichten von Kindern und Jugendlichen in der Öffentlichkeit Ausdruck zu verleihen.

#### ***Respekt und Wertschätzung:***

Die Mitarbeiter\*innen begegnen den Besucher\*innen mit Respekt, Vertrauen und ohne Leistungsdruck. Jeder soll das Gefühl haben willkommen zu sein, so wie er\*sie eben ist.

#### ***Klare Strukturen:***

Das beinhaltet natürlich auch die Einhaltung von grundlegenden Verhaltensregeln, die für eine friedliche Gemeinschaft unerlässlich sind. Diese sind in einer Hausordnung festgelegt, die mit den Besucher\*innen in regelmäßigen Abständen überarbeitet und durchgesprochen wird.

### ***Kontinuität und Verlässlichkeit:***

Um einen vertrauensvollen Kontakt mit Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, ist es wichtig Öffnungszeiten einzuhalten. Die personelle Fluktuation muss möglichst gering gehalten werden, damit den Kindern und Jugendlichen eine Vertrauensbasis angeboten werden kann.

Da sich die Bedürfnisse und Lebensumstände von Kindern und Jugendlichen ständig verändern, muss auch das Angebot der Jugendpflege flexibel sein und sich möglichst kurzfristig auf neue Bedingungen einstellen können.

### ***Transparenz:***

Dafür ist es wichtig, die Zielgruppe der Jugendpflege – und auch die Öffentlichkeit - umfassend über die Angebote der Jugendpflege zu informieren.

## **3.4 Arbeitsweise**

Die pädagogischen Mitarbeiter\*innen in der Jugendpflege sind Gesprächspartner\*innen, die direkt und ohne Vorbedingungen für jegliche Interessen, Fragen und Probleme zur Verfügung stehen. Je unmittelbarer der Kontakt zustande kommen kann, desto eher besteht die Chance, die Anliegen von Kindern und Jugendlichen wahrzunehmen und entsprechend darauf reagieren zu können.

Dafür braucht es Raum, Zeit, personelle Kontinuität und Mitarbeiter\*innen, die diskret, respektvoll und konstruktiv mit Fragen und Problemen umgehen.

Die Jugendzentren stellen Räumlichkeiten zur Verfügung, die sich Kinder und Jugendliche aneignen und die sie gestalten können. Für die Entwicklung von Identität und sozialer Kompetenz ist es wichtig, sich in einer unbelasteten Umgebung und im Kontakt mit anderen ausprobieren zu können. Die Räumlichkeiten sollten über Atmosphäre und Veränderungspotential sowie eine anregende Ausstattung verfügen, damit sich die Besucher\*innen dort beschäftigen und entfalten können. Die Mitarbeiter\*innen werden nach Möglichkeit als Ansprechpartner\*innen und nicht als Kontrollinstanz wahrgenommen.

Neben dem offenen Bereich besteht auch ein Bedarf nach informellen Bildungsangeboten. Hier geht es zum einen um die Aneignung lebenspraktischer Kenntnisse, wie sie beispielsweise beim gemeinsamen Kochen vermittelt werden. Zum anderen kann die Jugendpflege kreative und

sportliche Angebote machen oder auch Fahrten und Ausflüge organisieren. Dabei sollten vor allem die Wünsche von Kindern und Jugendlichen berücksichtigt werden. Die Besucher\*innen werden dazu angehalten sich in die Planung einzubringen, sie lernen dabei ihre Anliegen zu artikulieren und übernehmen Verantwortung für die Gestaltung des Programms. Um auf ihre Bedürfnisse reagieren zu können, ist eine entsprechende räumliche Ausstattung und der relativ spontane Zugriff auf verschiedene Materialien notwendig. Des Weiteren ist es sinnvoll, für spezielle Angebote Expert\*innen zu engagieren.

Die Einrichtungen der Jugendpflege sind Teil eines Gemeinwesens, dessen Gegebenheiten in Wechselwirkung zur gemeindlichen Kinder- und Jugendarbeit stehen. Unter anderem durch die Mitwirkung in verschiedenen Gremien auf Gemeinde- und Landkreisebene arbeitet die Jugendpflege daran, die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen sichtbar zu machen. Auch außerhalb der Jugendzentren wird in Kooperation mit den örtlichen Akteur\*innen gearbeitet, um Bedürfnisse zu verwirklichen.

## **4. Rahmenbedingungen**

### **4.1 Personal**

Für die pädagogische Arbeit in den drei Jugendzentren sind zwei hauptamtliche Kräfte in Vollzeit tätig: Eine Erziehungs - und Bildungswissenschaftlerin als Gemeindejugendpflegerin und ein Erzieher als pädagogischer Mitarbeiter. Darüber hinaus ist eine hauptamtliche Kraft in Teilzeit in den Jugendzentren tätig. Die hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen werden unterstützt durch mehrere geringfügig Beschäftigte in einem Umfang von max. 40 Stunden in der Woche.

Weitere Aufgaben der hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen liegen unter anderem im Bereich der konzeptionellen Arbeit, der Planung und Vorbereitung von Aktionen, der Öffentlichkeitsarbeit, der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Vereinen und deren Beratung. Insbesondere für diesen Bereich ist auch eine Verwaltungskraft mit einer halben Stelle für die Jugendpflege und für die Seniorenarbeit tätig.

Eine weitere Mitarbeiterin ist in Kooperation mit der evangelischen Kirche in Großenkneten mit 4 Stunden pro Woche im Jugendzentrum beschäftigt.

In jedem Jugendzentrum ist eine Reinigungskraft tätig.

Auch Praktikant\*innen von verschiedenen Schulen oder Hochschulen und Fachhochschulen werden regelmäßig betreut und unterstützen die Angebote vor Ort.

## **4.2 Räumlichkeiten**

Insgesamt gibt es in der Gemeinde Großenkneten drei Jugendzentren. Diese werden im Folgenden genauer im Hinblick auf Ausstattung und Lage beschrieben.

### **4.2.1 Ahlhorn**

Im Januar 2022 konnte das neu erbaute Jugendzentrum in Ahlhorn den Betrieb aufnehmen. Das Jugendzentrum liegt in direkter Nachbarschaft zur Oberschule Graf-von-Zeppelin und dem Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium sowie zum Schulsport-Kunstrasenplatz und verfügt über helle, großzügige Räumlichkeiten. Neben einer großen offenen Treffzone mit bunten Sofas, drei PC-Plätzen und einem Billard- und Kickertisch ist außerdem auch eine große farbig gestaltete Küche vorhanden. Darüber hinaus gibt es einen Musikraum, der entsprechend mit Instrumenten ausgestattet ist, sowie einen Werk- und Kreativraum, der über eine Werkbank und Werkzeuge verfügt. Ebenfalls sind zwei Playstationräume vorhanden, die jeweils mit einer Playstation 4 ausgestattet sind sowie ein großer Mehrzweckraum, der über eine mobile Trennwand verfügt. Der Raum kann somit in zwei Räume aufgeteilt werden und wird entsprechend aktuell als Darts-/Pokerraum und als Tischtennisraum genutzt. Es sind außerdem noch ein Büroraum sowie ein weiterer Besprechungsraum vorhanden. Zum Jugendzentrum gehört außerdem ein großzügiger Außenbereich mit einer Terrasse.

### **4.2.2 Großenkneten**

Das Jugendzentrum ist ein Teil des Dorfgemeinschaftshauses, hier sind auch die zentralen Büros der Jugendpflege. Neben den zwei Büroräumen stehen im Erdgeschoss zwei Räume mit Sitzgelegenheiten und zur Computernutzung zur Verfügung. Des Weiteren ist eine Küche für Koch- und Backaktionen vorhanden. Im Keller ist ein weiterer großer Raum mit Billardtisch, Kicker und Sofa. Vor dem Dorfgemeinschaftshaus können eine Rasenfläche und ein gepflasterter Hof genutzt werden.

### **4.2.3 Huntlosen**

Das Jugendzentrum befindet sich im „Kösters Hus“ neben der Grundschule, wo auch die Bücherei und Vereinsräume angesiedelt sind. Hier stehen auf einer Ebene ein Büro, ein großer offener Raum mit Billard, Kicker und Sofas, ein kleinerer Raum zur Nutzung von PCs und Spielekonsolen sowie eine große Küche mit Esstisch zur Verfügung. Vor dem Jugendzentrum befindet sich ein kleiner gepflasterter Platz mit einem Basketballkorb. Das Jugendzentrum wurde im November 2019 renoviert.

## **5. Angebote**

### **5.1 Offene Kinder- und Jugendarbeit in den Jugendzentren**

#### **5.1.1 Offener Treff**

Die Jugendzentren Huntlosen und Großenkneten stehen beim offenen Treff allen Kindern und Jugendlichen ab dem Grundschulalter zur Verfügung. Den offenen Treff in Ahlhorn können alle Kinder und Jugendlichen ab der 5. Klasse besuchen. Da die Jugendlichen bei den Planungen bezüglich der Öffnungszeiten einbezogen wurden und nach wie vor werden, ist aktuell auf Wunsch der Jugendlichen keine Öffnung ab dem Grundschulalter in Ahlhorn vorgesehen. Die Jugendlichen können sich in den Jugendzentren mit Billard, Kicker und anderen Spielen beschäftigen, Spielekonsolen nutzen, Musik hören oder sich einfach mit Freunden treffen. Es stehen auch Computer zur Verfügung, die zum Spielen oder für das Internet genutzt werden können. Spontane Koch- oder Kreativangebote haben hier ebenso Platz wie im Voraus geplante Turniere, Film- oder Grillabende.

Die offenen Treffs sind ein wichtiges Instrument der informellen Kontaktaufnahme. Über anfänglich unverbindliche Gespräche zwischen Besucher\*innen und Mitarbeiter\*innen ergibt sich oft eine vertrauensvolle Beziehung. Dies ermöglicht den Kindern und Jugendlichen, ihre Fragen und Schwierigkeiten zu äußern und gemeinsam an einer Lösung zu arbeiten. Viele Jugendliche nutzen das Angebot, um sich bei der Suche nach einem Praktikums- oder Ausbildungsplatz beraten zu lassen und beim Verfassen von Bewerbungen unterstützt zu werden.

Unterstützung bei verschiedenen Anliegen wie beispielsweise dem Umgang mit Behörden oder dem Ausfüllen von Anträgen wird geleistet.

Kinder und Jugendliche wenden sich auch mit persönlichen Problemen an die Mitarbeiter\*innen des Jugendzentrums, weshalb hier zu jeder Zeit Fachkräfte eingesetzt werden müssen. Hier wird im Einzelfall – und in Abstimmung mit den Hilfesuchenden - über die Form der Unterstützung entschieden. Die Mitarbeiter\*innen fungieren dabei auch als Vermittler\*innen zu anderen Personen oder Institutionen.

Die offenen Treffs finden grundsätzlich an jedem Wochentag entsprechend der Nachfrage in einem Zeitraum zwischen 14:00 und 20:00 Uhr statt. Aktuell sind die Jugendzentren in Huntlosen und Großenkneten an drei Tagen in der Woche geöffnet, in Ahlhorn an fünf Tagen.

### **5.1.2 Geschlechtsspezifische Angebote**

Geschlechtsspezifische Angebote werden nach Bedarf initiiert.

### **5.1.3 Projekt- und Gruppenarbeit**

Es gibt immer wieder neue Angebote, die in den Jugendzentren durchgeführt werden. Diese sind auf die Lebensweltorientierung der Jugendlichen bezogen und damit fortlaufend immer neu zu konzipieren und selten langfristiger Natur.

### **5.1.4 Ferienpass**

In den Sommerferien bietet die Jugendpflege ein sehr umfangreiches Freizeitangebot in Form des Ferienpasses an. Der Ferienpass umfasst in der Regel über 100 Veranstaltungen, in denen jedem Kind oder Jugendlichen die Möglichkeit gegeben wird, an vielfältigen Angeboten teilzunehmen. Die Palette reicht dabei von Besuchen von Freizeitparks über Schwimmfahrten bis hin zu Koch- und Kreativangeboten. Einige Veranstaltungen sind für drei bis sechsjährige Kinder in Begleitung eines Erwachsenen konzipiert, um auch für die ganz Kleinen etwas Abwechslung zu bieten und dabei die Arbeit der Jugendpflege bekannt zu machen. Es gibt auch Fahrten, an denen die ganze Familie teilnehmen kann.

Darüber hinaus wird in den Osterferien eine mehrtägige Ferienfreizeit (in der Regel von Montag bis Freitag) angeboten, an der die Kinder und Jugendlichen teilnehmen können. In diesem Jahr fand eine Fahrt zum Freizeitzentrum Schloss Dankern statt.

## **6. Vernetzung und Kooperation**

Die Arbeit in den Jugendzentren bildet den Schwerpunkt der Tätigkeiten in der Gemeindejugendpflege. Darüber hinaus haben die hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen weitere Aufgaben innerhalb und außerhalb der Gemeinde.

Sie nehmen regelmäßig an Dienstbesprechungen der Kreisjugendpflege teil und beteiligen sich aktiv an der Organisation und Durchführung von landkreisweiten Aktionen.

Alle Mitarbeiter\*innen der Jugendpflege einschließlich der geringfügig Beschäftigten nehmen einmal im Quartal an einer Dienstbesprechung teil, um die Arbeit in den Jugendzentren abzustimmen.

Die Mitarbeit in Gremien auf Gemeindeebene, die sich mit der Zielgruppe der Jugendpflege beschäftigen, wird nach Möglichkeit gerne wahrgenommen.

Im Ortsteil Großenkneten kooperiert die Jugendpflege mit der evangelischen Kirche. Hier ist eine Mitarbeiterin eingesetzt als Schnittstelle von Konfirmanden und Jugendzentrumsarbeit.

Die Jugendpflege kooperiert zudem mit der mobilen Jugendarbeit der Gemeinde.

Es existiert eine enge Vernetzung mit der Schulsozialarbeit an der Graf-von-Zeppelin-Schule sowie der Schulsozialarbeit am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium. Die Sozialarbeiter\*innen und die Jugendpflege befinden sich in regelmäßigem Austausch miteinander.

Mit den Vereinen vor Ort ist die Jugendpflege regelmäßig in Kontakt, informiert sie über Fördermöglichkeiten durch die Gemeinde und den Landkreis und bietet Unterstützung bei der Antragstellung. Viele Vereine und Institutionen beteiligen sich mit eigenen Aktionen am Sommerferienpass. Wichtig ist die Koordination von Angeboten der Vereine mit denen der Jugendpflege, um zu vermeiden, dass es zu Konkurrenzsituationen kommt.

Je nach Bedarf bestehen Kontakte der Jugendpflege zu anderen Institutionen wie Beratungsstellen oder dem Jugendamt.

## 7. Hindernisse und Möglichkeiten

### 7.1 Möglichkeiten

Die neuen Räumlichkeiten des Jugendzentrums in Ahlhorn bieten viele neue Möglichkeiten in vielerlei Hinsicht. Hierzu einige Beispiele:

- Werk- und Kreativraum: Der gut ausgestattete und große Werk- und Kreativraum kann optimal für Werk- und Bastelarbeiten genutzt werden. Entsprechend ist geplant Terrassenmöbel für die Terrasse sowie Hochbeete selbst zu bauen und später zu bepflanzen. Darüber hinaus kann der Raum auch gut für Ferienpassaktionen und weitere Projekte/Angebote genutzt werden.
- Musikraum: Der Musikraum mit seiner vielfältigen Ausstattung von Schlagzeug über E-Piano und E-Gitarre bis hin zu kleineren Instrumenten wie Rasseln bietet den Besucher\*innen die Möglichkeit sich musikalisch frei auszuprobieren. Bei Bedarf kann der Raum außerdem auch von Jugendbands als Probenraum genutzt werden oder für andere musikalische Gruppenangebote.
- Küche: Die große moderne Küche mit einer Kochinsel und zwei Herdplatten sowie Backöfen bietet optimale Möglichkeiten für Koch- und Backaktionen im Jugendzentrum.
- Mehrzweckraum: Der große Mehrzweckraum, der mit einer mobilen Trennwand ausgestattet ist und auch in zwei kleinere Räume getrennt werden kann, eignet sich gut für größere Gruppen- oder Bewegungsangebote.

Neben den Räumlichkeiten des Jugendzentrums bietet auch die Lage weitere Möglichkeiten der Vernetzung und Kooperation, da sich das Jugendzentrum in unmittelbarer Nähe zum Schulzentrum sowie zum Kunstrasenplatz in Ahlhorn befindet.

Sarina Privitelli

Gemeindejugendpflegerin

Großenkneten, April 2022